

Stadt Regensburg

Frau Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer

CC: Stadträtinnen und Stadträte

Altes Rathausplatz 1

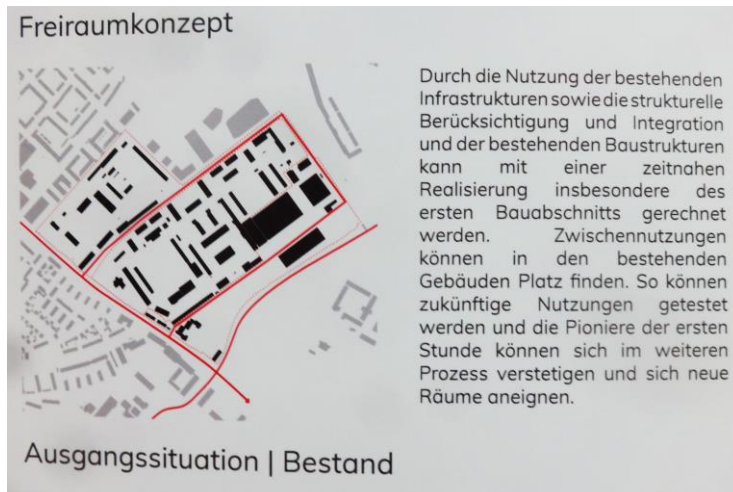
93047 Regensburg

Regensburg, 29.09.2020

**„Nachfolgenutzung Prinz-Leopold- / Pionier-Kaserne und angrenzende Areale“ in Regensburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

wie Sie wissen ist im Siegerentwurf des städtebaulichen Ideenwettbewerbs PLK und angrenzende Areale, neben der Realisierung in Bauabschnitten auch ein Freiraumkonzept nachgewiesen (...Zwischennutzungen können in den bestehenden Gebäuden Platz finden...)



*Auszug aus dem Siegerentwurf zur Entwicklung des PLK-Areals.*

Im Anhang finden Sie eine noch unvollständige Liste an Vereinen und Organisationen, die allergrößtes Interesse daran haben.

Der erste Schritt in diese Richtung wäre natürlich eine gemeinsame Begehung des gesamten Geländes. Die nächsten Schritte müssen dann in einer weiteren Beteiligung (Besichtigungen, Arbeitstreffen) bestehen.

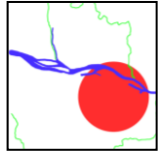
Wir bitten Sie diese Vorschläge rasch und unbürokratisch umzusetzen und uns und die im Anhang genannten Organisationen auf dem Laufenden zu halten zu informieren und in den dafür notwendigen Schritten zu beteiligen.

Mit bestem Dank im voraus

Johann Brandl und Jakob Friedl

Im Auftrag der beteiligten Organisationen

Anlage: interessierte Organisationen und Schreiben BÜSO vom 21.1.2020



**Zu Ihrer Kenntnis: Unser Schreiben vom 21.1.2020 hier nochmals im Anhang**

Stadt Regensburg  
Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer  
Stadträtinnen und Stadträte  
D.- Martin-Luther-Str. 1  
93047 Regensburg

Regensburg, 21.1.2020

**Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Planungswettbewerb  
„Nachfolgenutzung Prinz-Leopold- / Pionier-Kaserne und angrenzende Areale“ in Regensburg**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

bei dem o.g. Projekt hat nun der Count down für eines der wichtigsten Projekte der kommenden Jahre begonnen.

Wie wir dem Ausschreibungstext, der vom Stadtrat so beschlossen wurde, entnehmen, neigt die Verwaltung (von der die Ausarbeitung kam) dazu, das komplette Gelände der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne frei zu räumen, d.h. keine Bestandsbauten zu erhalten. Ausgenommen davon ist das Offizierskasino, wobei auch diese Ausnahme im Text schon sehr eingeschränkt ist. Kein Wort von Erhaltung von Spuren der Geschichte (Erinnerungskultur), Zwischennutzung, Freiräumen für Kreativwirtschaft etc.

Wir bitten Sie die Auslobungsunterlagen dahingehend zu ergänzen, dass zumindest einige der teilweise gut erhaltenen Gebäude erhalten werden sollten und u.U. auch einer Zwischennutzung zur Verfügung gestellt werden.

Das oben Gesagte gilt auch für erhaltenswerten Baumbestand auf dem Gelände.

Aus der Sicht unserer Mitglieder und vieler weiterer BürgerInnen ist es zwar wünschenswert, den notwendigen Wohnungsbau auf dem Gelände schnellstmöglich zu starten. Dabei dürfen jedoch erhaltenswerte Gebäude u.v.a. schützenswerte Grünbereiche nicht grundlos geopfert werden. .

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Beck', enclosed in a thin black rectangular border.

PS:

Bis jetzt wurde der interessierten Öffentlichkeit keine persönliche Vorort-Besichtigung gewährt, was im Sinne der oft beschworenen Transparenz jetzt sicherlich sehr dringend notwendig wäre.



Aus den Unterlagen:

**4.2.6 Bestandsgebäude** Das Kasernenareal ist derzeit geprägt von ehemaligen Mannschaftsunterkünften und Lagerhallen. Diese sowie die weiter vorhandenen Bauten (Lagerhallen, Betriebsgebäude usw.) aus der militärischen Nutzung sind nicht erhaltenswert und werden im Rahmen der Baufeldfreimachung beseitigt. Das ehemalige Divisionsgebäude an der Daimlerstraße 2 kann evtl. von der Stadt erworben und für eine Verwaltungsnutzung weiter verwendet werden (siehe auch unter Punkt 5.3.4). Eine alternative Überplanung dieses Areals sollte aber vorgesehen werden. Die an das Kasernenareal angrenzenden Bereiche, die sich in Privatbesitz befinden, sind in ihrem Bestand zu berücksichtigen (südlicher/östlicher Teilbereich, siehe Anlage Lage- und Informationsplan). Die bestehenden Gewerbebetriebe entlang der Dieselstraße und Einhauser Straße sind insbesondere lärmtechnisch bei der Wettbewerbs-Planung zu berücksichtigen. Langfristig ist hier eine Weiterentwicklung im Hinblick auf den Lärmschutz (mögliche Lärmschutzbebauung) und entsprechende Auslagerung bzw. Umsiedlung der Betriebe vorstellbar.